



Generationen gemeinsam in Eppendorf



NEWSLETTER

Juli - September 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen rollten unzählige Gewitterfronten über Deutschland, auch die Hansestadt bekam in der Gestalt eines Tornados die Unvorhersehbarkeit des Wetters zu spüren. Das runde Leder rollt in diesem Sommer ebenfalls wieder über den grünen Rasen. MARTINierLEBEN bringt ein ganz anderes Ding ins Rollen: unter dem Titel „Barrierefreies Eppendorf“ entsteht in Kooperation mit der Gemeinde St. Martinus ein Stadtteilplan der besonderen Art.

Einen trockenen und heißen Sommer wünscht Ihnen,
Ihr MARTINierLEBEN Quartiersbüro

Dorfplatz-Gefühl in der Großstadt

Die eine sucht einen Tapeziertisch für den nächsten Flohmarkt, bei einem anderen ist die Katze entlaufen, wieder ein anderer möchte einen Laubsauger verleihen. Statt sich durchzutelefonieren oder Zettel an Laternen zu kleben,



Nachbarn im Netz

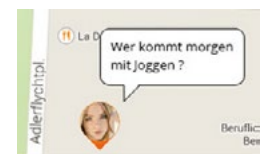
können die Großstadtbewohner*innen künftig solche Probleme mit einem Blick auf ihr Smartphone oder ihren Laptop lösen. Die digitalen Nachbarschaftsplattformen wie **nachbarschaft.net** oder **nebenan.de** machen es möglich. Diese Anbieter operieren lokal und sind so vor dem Zugriff der Suchmaschinen relativ sicher. Das heißt, was Sie dort privat posten, bleibt in der Nachbarschaft. Solche lokal begrenzten Plattformen greifen um sich: als Tauschbörse, als Kontakt-Instrument oder als Lebenshilfe.

Nicht alles läuft rein virtuell ab – in einigen Städten treffen sich Interessierte bereits zu eigenen Stammtischen. Das ist wie früher auf dem Dorf: Wer ein Werkzeug brauchte oder eine helfende Hand, ist rüber zu den Nachbarn und hat geklopft. Heutzutage funktioniert dieses Anklopfen eben auf digitale Weise. Vor allem junge Leute melden sich an, aber auch Familien und ältere Menschen nutzen zunehmend diese sozialen Netzwerke. In Berlin, wo **nebenan.de** seinen Anfang nahm, ist die älteste Nutzerin stolze 86 Jahre alt.

Auch in Hamburg sind die Aktivitäten in den Nachbarschaften recht hoch und reichen von praktischer Hilfe bis zu gegenseitigen Treffen. Das Martini-Quartier ist bei **nebenan.de** aktiv und Sie können darüber direkt Kontakte mit den Nachbar*innen knüpfen.

Für spezielle Interessengemeinschaften gibt es eigene Nischen im Netz. So sind Do-It-Yourself-Begeisterte in ganz Hamburg über **hand-im-glueck.de** organisiert, wo sie Anleitungen für den Bau von Lautsprechern aus Bierkisten publizieren oder sich Tipps zum Nähen von traditionellen rumänischen Tischdecken geben. Und Urban Gardening Projekte werden bundesweit auf **www.beta.gruenanteil.net** zusammengefasst.

Es wäre wünschenswert, dass sich diese Formen von nachbarschaftlichem Austausch in Zukunft konsolidieren und der Anonymität des urbanen Lebens weiter etwas entgegensetzen würden – gern auch offline. Mit dem Schenkvergnügen, dem Repair-Café oder der Eppendorfer Masche ist MARTINierLEBEN im Kreis solcher nachbarschaftlicher Aktivitäten längst angelangt. Und auch im Kulturhaus Eppendorf findet jeden ersten Dienstag im Monat der Stammtisch vom Hamburger Tauschring statt.



Reif für die Insel

Eine Verkehrsinsel als Ort der Ruhe und Besinnung – mit dieser paradoxen Kunst-Aktion bespielten Ende Mai in einer weiteren Performance sechs Studentinnen der Medical School of Hamburg im Namen von MARTINierLEBEN den öffentlichen Raum.



Die Ruhe weg - Studierende der MSH

Ausgestattet mit weißen Klappstühlen thematisierten sie für mehrere Stunden Stille, Aufenthalt und menschliche Präsenz dort, wo normalerweise der Verkehr braust. Sie schafften eine Insel der Ruhe an diesem Unort, der nicht gerade zum Verweilen einlädt. Die Reaktionen der Vorübergehenden haben gezeigt, dass die Aktion nicht nur ein Hingucker war, sondern auch zum Austausch angeregt hat.

So wurden einmal mehr auf kreative Weise einige der Hauptfragen von MARTINierLEBEN in die Öffentlichkeit gebracht: Wie kann Leben und Zusammenleben in der großen Stadt gelingen? Wo finden wir Aufenthaltsqualität?

Wie können wir uns gegenseitig wahrnehmen, Interesse aneinander gewinnen, Begegnungen erleben? Damit neigt sich eine Kooperation vorerst ihrem Ende zu, die in diesem Frühjahr zu Öffentlichen Performances, Fotoaktionen und einer Freiluft-Ausstellung im Viertel geführt hat. Übrigens wird die Ausstellung „Mein Quartier gleich neben dir“ ab dem 12. Juli bis zum 2. August an der Kommunal-Stellwand am Maria-Jonas-Platz zu sehen sein.



Selbstversuch mit Rollstuhl

Die Vorbereitungen für den Stadtteilplan „Barrierefreies Eppendorf“, der voraussichtlich Ende diesen Jahres erscheinen wird, laufen bereits auf vollen Touren. An einem sonnigen Tag im Mai hat sich eine Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen von MARTINierLEBEN und der St. Martinus



Ganz schön anstrengend - Steigungen und Bordsteinkanten

Gemeinde aufgemacht, um den Stadtteil auf seine Rollstuhltauglichkeit zu prüfen. Das Ergebnis war nicht unbedingt überraschend: Steigungen, Bordsteinkanten oder von Autos zugedachte Gehwege – es waren einige Hindernisse zu bewältigen und den Testpersonen wurde bewusst, mit welchen Schwierigkeiten sich Menschen konfrontiert sehen, wenn sie mit Rollstühlen, Kinderwagen oder Gehhilfen im Straßenverkehr unterwegs sind. In einem zweiten Schritt wurden Läden, Cafés oder Frisiersalons bereits auf niederschwellige Zugänge getestet und eine Liste zusammengestellt, welche der Lokalitäten sich dafür eignen, im Fallplan aufgenommen zu werden.

In eigener Sache:

MARTINierLEBEN sucht freiwillige Helfer*innen, die Flyer oder Newsletter in Bücherhallen, Geschäften und im Wohnumfeld verteilen oder die beiden Schaukästen ein bis zwei Mal monatlich mit neuen Infos bestücken. Diese Tätigkeiten können bei freier Zeiteinteilung erledigt werden und sind nicht unbedingt an bestimmte Tage oder Uhrzeiten gebunden.

In unserem Kalender finden Sie unsere eigenen Veranstaltungen sowie Angebote von ausgewählten Institutionen aus der Nachbarschaft.

regelmäßige Termine

2. Montag im Monat, 10:00 - 12:00

Kreativwerkstatt: handwerklich-kreative Arbeiten

Wenn Sie Freude an schönen Dingen haben und sich gerne handwerklich und kreativ betätigen, sind Sie bei diesem Angebot genau richtig.

Kosten: Material, Anmeldung: 48 78 39, Verant.: Leben im Alter, Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33

1. Dienstag im Monat, 15:00 - 17:00

MARTINierLEBEN-Café: Austausch, Info und Kultur

Am ersten Dienstag des Monats findet das MARTINierLEBEN-Café statt. Jedes Mal stellt ein Gast ein interessantes Thema vor. Den jeweiligen Gegenstand des Vortrags finden Sie auf den kommenden Seiten und im Internet.

Eintritt frei, (Kuchen-) Spenden willkommen. Verant.: MARTINierLEBEN, Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33

Jeden Mittwoch, 10:00 - 12:00

Boulegruppe

Alle sind zum Mitspielen auf dem Bouleplatz, der auch für Rollstuhlfahrende geeignet ist, willkommen. Die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter. Verant.: MARTINierLEBEN, Ort: Weg am Bauspielplatz im Eppendorfer Park

1. Donnerstag im Monat, 10:00 - 12:00

Biografie- und Schreibwerkstatt

Schreiben Sie Ihre Lebensgeschichte auf – ob für sich selbst, Ihre Kinder und Enkelkinder. Anmeldung: 48 78 39, Verant.: Alsterbund, Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33

3. Donnerstag im Monat, 17:00 - 20:00

Eppendorfer Masche

Gemeinsam stricken, häkeln, oder handarbeiten (lernen): Einfach Strickzeug u.ä. mitbringen und dazukommen - Könn*innen helfen Anfänger*innen mit Tipps und Tricks. Material zum Ausprobieren ist vorhanden.

Eintritt frei, Verant.: MARTINierLEBEN, Ort: Kulturhaus Eppendorf, Bistro

Juli

Sonntag, 3. Juli, 13:00 - 16:00

Schenkenvergügen - schenken und beschenkt werden

Alle dürfen Dinge und Taten verschenken, die anderen Freude bereiten. Größere oder sperrigere Sachen können Sie als Foto präsentieren. Wir behalten uns vor, Dinge abzulehnen, wenn sie funktionsuntüchtig, beschädigt oder schmutzig sind. Was übrig bleibt, schenken wir dem Umsonstladen in der Stresemannstraße 150.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anspr.: Sabine Siehl, 42 93 53 66
info@wellYunit.com

Teilnahme frei, Spenden willkommen. Verant.: wellYunit,

Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33



Dienstag, 5. Juli, 15:00 - 17:00

MARTINierLEBEN-Café

Pastor Veit Buttler aus der Gemeinde St. Martinus berichtet über das Erzählcafé. Da treffen sich Kriegskinder und erzählen, wie ihr Leben zwischen Sirenengeheul und Granatsplittern ausgesehen hat. Das Eintauchen in die Vergangenheit hilft, das eigene Leben zu verstehen und ermöglicht über das Unsagbare ins Gespräch zu kommen.



Teilnahme kostenfrei, (Kuchen-)Spenden willkommen.

Verant: MARTINierLEBEN,

Ort: Begegnungsstätte Martinistraße 33

Montag, 11. Juli, 19:30 Uhr

Filmabend in der St. Martinus Kirche

Die Gemeinde St. Martinus lädt zu einer Filmvorführung in der Kirche ein. Gezeigt wird: Ein Sommer in New York. Der Film erzählt die Geschichte einer ungleichen Freundschaft zwischen einem New Yorker Professor und zwei Einwanderern, die eines Tages illegal in seiner Wohnung auftauchen.

Verant: St. Martinus, Ort: Kirchenraum, Martinistr. 31

Weitere Infos unter Tel.: 040-48 78 39

Mittwoch, 27. Juli, 18:00 Uhr

Historischer Gartenspaziergang

Das Stadtteilarchiv Eppendorf lädt zum Ausflug in den ehemaligen Reformgarten der Familie de l'Aigle ein. Alexander de l'Aigle erwarb 1888 ein großes Stück Ackerland, um fern der Großstadt einen Garten anzulegen, der ihn und seine wachsende Familie ernähren sollte. Seine älteste Tochter, Alma, Reformpädagogin und Schriftstellerin, widmete dem Garten ihrer Kindheit ein Buch. Ein Drittel dieses Gartens konnte als Naturdenkmal erhalten werden. Wir erzählen Ihnen die

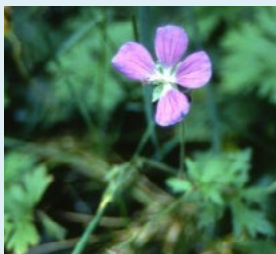


Foto: Wolfgang Hinsch

Geschichte dieser Familie und führen sie in „Alma's Paradies“. Treff: Stadtteilarchiv Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13 a, Dauer ca. 1,5 Std., € 6.-
Weitere Infos: 040-480 47 87

August

Dienstag, 2. August, 15:00 - 17:00

MARTINierLEBEN-Café: „Fit im Kopf?“ Gedächtnistraining

Name entfallen? Schlüssel verlegt? Brigitte Kersten führt die Teilnehmer*innen in die Welt des ganzheitlichen Gedächtnistrainings ein und zeigt ihnen, wie sie durch spielerische Übungen lernen, ihre Merk- und Konzentrationsfähigkeit zu steigern.

Veranstalter.: MARTINierLEBEN, Teilnahme kostenlos, (Kuchen-) Spenden willkommen.

Ort: Begegnungsstätte, Martinistr. 33



Mittwoch, 3. August, 15:00 - 17:00

Kultur-Café - 5 Jahreszeiten

Ein Konzertangebot für Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen. Es spielen die MusikerInnen des Vereins YEHUDI MENUHIN Live Music Now Hamburg e. V.

Anmeldung: Tel. 040-460 21 58,

Veranst.: Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Ort: Begegnungsstätte, Martinistraße 33

Samstag, 20. August, 14:00 - 17:00

(Reparaturannahme bis ca. 16:30)

Repair-Café Eppendorf - „Wegwerfen? Denkste!“

Anleitung zum Schrauben, Hämmern, Lötten und Nähen.

Im Repair-Café Eppendorf bringen ehrenamtliche Reparatur-Profis den Gästen bei, wie sie defekte Gegenstände selbst reparieren können. Werkzeuge für Reparaturen sind zum großen Teil vorhanden; so können Möbel, elektrische Geräte, Fahrräder, Spielzeug, Kleidung und vieles mehr wieder in Instand gesetzt werden. Ersatzteile sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden. Bei Kaffee und Kuchen kann man sich austauschen und die Wartezeit entspannt überbrücken. Zwei linke Hände? Keine Angst - mit unserer Hilfe schaffen Sie das!

Die Veranstaltung ist kostenfrei; wir freuen uns über Spenden, damit wir dieses tolle Angebot fortsetzen können.

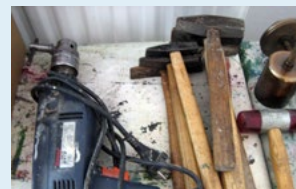


Foto: Elisabeth Kammer

Für den Elektrobereich suchen wir noch Reparaturprofis. Ebenso werden noch starke Hände für den Auf- und Abbau des Cafés benötigt.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns bei einem sehr regen Andrang vorbehalten, die Reparaturannahme bereits früher zu beenden.

Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a



September

Dienstag, 6. September, 15:00 - 17:00

MARTINierLEBEN-Café: Marthe liest

Marthe Friedrichs hat nicht nur fürs satirische Theater geschrieben, sie hat auch hinter die Kulissen des Lebens und sich selbst über die Schulter geschaut. Heraus kam verdichtetes Leben, kritisch, lustvoll und mit augenzwinkerndem Witz. „Heiter bis Bissig“ ist eine Lesung von Gedichten und Kurzgeschichten, in denen es heiter bis besinnlich zugeht - mit einem kleinen Schlenker in die Satire.



Foto: Frank Nikisch

Veranst.: MARTINierLEBEN, Teilnahme kostenlos, (Kuchen-) Spenden willkommen.

Ort: Begegnungsstätte, Martinistr. 33

Dienstag, 16. September, 9:30 Uhr

Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur

Die Begegnungsstätte „Leben im Alter“ lädt in diesem Monat zu einer „Bergziegentour“ ins Blankeneser Treppenviertel ein.

Kosten: Fahrt, Museumseintritte, Führungen und Kaffeebesuch, Lunchpaket mitnehmen, Treffpunkt: Martinistr.33

Veranst.: Leben im Alter, Info und Anmeldung: Tel. 48 78 39

Freitag, 30. September, 10:30 Uhr

Unter 7 - über 70

Unter der Leitung der Musikgeragogin Franziska Niemann treffen sich Vorschulkinder aus umliegenden Kitas und Schulen und Senior*innen aus dem Quartier zum gemeinsamen Singen und Musizieren.

Veranst: MARTINierLEBEN, Teilnahme kostenfrei,

Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a

Ihre Anzeige in unserem Newsletter?

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in einem passenden Umfeld und unterstützen Sie damit unsere Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Nachfrage unter info@martinierleben.de oder 040 - 46 77 93 25

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein

MARTINierLEBEN
Generationen gemeinsam in Eppendorf e.V.

- Einfaches Mitglied**, € 25,- jährlich
- Fördermitglied**, jährl./monatl. gewünschter Betrag: _____
(mind. € 30,- jährl/€ 10,- monatl.)

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist zum Jahresende möglich.

Name, Vorname	
PLZ, Ort	Straße, Haus-Nr.
Telefon	Email-Adresse
Ort, Datum	Unterschrift

- Den Betrag zahle ich jährlich im ersten Quartal auf das Konto des Vereins: Hamburger Sparkasse
 BIC HASPDEHHXXX
 IBAN DE68200505501234136404
- Ich ermächtige den Zahlungsempfänger MARTINierLEBEN e.V. (Gläubiger-ID: DE43ZZZ00000896348, Mandatsreferenz: _____ vom Zahlungsempfänger auszufüllen) den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger von meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Bei einer Rücklastschrift gehen anfallende Gebühren zu meinen Lasten.

Kreditinstitut: Name und BIC	
IBAN	
Ort, Datum	Unterschrift



2014 gründete der Bauverein der Elbgemeinden eG die Kindergenossenschaft namens BVE KIDS und lädt damit die Kinder zum Mitmachen ein.

Mitbestimmung, Workshops und Angebote für die Familie gehören zum Programm der BVE KIDS. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.



Weitere Informationen, sowie das Anmeldeformular gibt es unter: www.bve.de



Sprechzeiten im Quartiersbüro:

Dienstags 10:00 - 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

im Kulturhaus Eppendorf

Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg

Tel. 040 - 46 77 93 25, info@martinierleben.de

Barrierefrei: Rampe an der Rückseite des Gebäudes, Rollstuhlfahrer*innen-Toilette

Wenn Sie unseren Newsletter erhalten (oder abbestellen) möchten, rufen Sie bitte an oder schreiben Sie uns eine Email. Redaktionsschluss für den Newsletter Oktober - Dezember 2016 ist der 13.9.2016.

Text/Layout: Larissa Rode u. Elisabeth Kammer



www.martinierleben.de

www.martinierleben.blogspot.de

www.facebook.com/MARTINIERLEBEN

www.twitter.com/MARTINIERLEBEN